



WebDAV ist eine Technologie, die einer Onlinefestplatte nahe kommt. Grundsätzlich braucht man nur einen Apache-Webserver

Vorteile von WebDAV sind:

- keine neue Serversoftware erforderlich (geringerer Einrichtungs- und Wartungsaufwand, Sicherheit)
- Firewall-freundlich
- idR. keine Konfiguration auf Clientseite erforderlich (keine Port-Freischaltung o.ä.)
- Abruf der Dateien mit beliebigem Webbrowser möglich
- durch HTTP Authentifizierung und .htaccess einfache Benutzerverwaltung
- SSL/TLS ermöglicht auch verschlüsselte Übertragung
- Clients für alle Betriebssysteme verfügbar, in Windows sogar im Explorer standardmäßig integriert („Webordner“)

# Installation

## Module installieren

Um die Module beim Apache2 zu aktivieren, muss man folgende Zeile eingeben.

```
sudo a2enmod dav
sudo a2enmod dav_fs
```

Der Webserver sollte anschließend mit

```
sudo /etc/init.d/apache2 restart
```

neugestartet werden und schon ist das Modul verfügbar

## Webserver einrichten

Wenn man den WebDAV-Server per Subdomain erreichen will, muss man unter sites-available eine Konfiguration erstellen, die wie folgt aussieht

[webdav\\_ssl.conf](#)

```
<VirtualHost *:443>
    ServerAdmin webmaster@localhost

    ServerName webdav.da-checka.de

    SSLEngine on
    SSLCertificateFile /etc/apache2/da_checka_cacert.pem
```

```
SSLCertificateKeyFile /etc/apache2/da_checka_privatekey.pem
SSLCACertificateFile /etc/apache2/da_checka_class3.crt
SSLCipherSuite HIGH
SSLProtocol all -SSLv2

DocumentRoot /var/www/webdav
<Directory />
    Options FollowSymLinks
    AllowOverride None
</Directory>
<Directory /var/www/webdav>
    DAV on
    Options Indexes FollowSymLinks MultiViews
    AllowOverride FileInfo Options
    Order allow,deny
    allow from all
</Directory>

ErrorLog /var/log/apache2/webdav-error.log
LogLevel warn
CustomLog /var/log/apache2/webdav-access.log combined

</VirtualHost>
```

Dann muss man noch die Konfiguration aktivieren

```
sudo a2ensite webdav_ssl
```

und den Apache-Server neu starten

```
sudo /etc/init.d/apache restart
```

Jetzt ist der Webdav-Server unter <https://webdav.da-checka.de> erreichbar

## Absicherung

Zur Absicherung nutzen wir htaccess. Dazu erweitern wir die Konfiguration um ein paar Zeilen

```
<Directory /var/www/webdav>
    DAV on
    Options Indexes FollowSymLinks MultiViews
    AuthType Basic
    AuthName DAV
    AuthUserFile /etc/apache2/passwords
    Require valid-user
    AllowOverride FileInfo Options
    Order allow,deny
```

```
allow from all
</Directory>
```

Unter /etc/apache/passwords werden ab sofort alle User stehen, die Zugriff auf den WebDAV-Server haben.

User fügt man wie folgt hinzu:

```
sudo htpasswd /etc/apache/passwords <username>
```



Beim ersten anzulegenden User muss man die Option -c mit angeben, damit die Datei erstellt wird

Jetzt muss noch die Datei vor neugierigen Blicken geschützt werden.

```
sudo chown root:www-data /etc/apache2/passwords
sudo chmod 640 /etc/apache2/passwords
```

## Nutzerspezifische Verzeichnisse

Wenn man für jeden User ein eigenes Verzeichnis anlegen will, auf das nur der User zugreifen soll, muss man die Konfiguration ein bisschen erweitern.

```
<Directory /var/www/webdav/<username>>
    require user <username>
    Options +Indexes
</Directory>
```

Jetzt noch das Verzeichnis anlegen und den Server neu starten

```
sudo mkdir /var/www/webdav/<username>
sudo chown www-data:www-data /var/www/webdav/<username>
```

Ab sofort kann der nur noch der angegebene Nutzer auf dieses Verzeichnis zugreifen

## Nutzung

Folgende Möglichkeiten der Nutzung gibt es.

### Browser

In einem Browser (egal welcher) kann man auf den WebDAV-Server leider nur lesende zugreifen,

indem man einfach die URL eingibt ( z.B. <https://<Servername>>)

## Windows

Unter Windows ist es ziemlich einfach, eine WebDAV-Freigabe einzubinden.

Unter „Netzwerkumgebung“ wird unter „Netzwerkresource hinzufügen“ der Server mit Verzeichnis angegeben

Jetzt muss nur noch das Zertifikat bestätigt werden und ein Name für die Netzwerkresource gefunden werden und schon ist es fertig.

## Linux

Unter Ubuntu muss man zu erst folgende Pakete installieren: davfs2. Dazu gibt man folgenden Befehl ein

```
sudo aptitude install davfs
```

damit ist der Befehl `mount .davfs` verfügbar und benutzbar. Zur Nutzung kann folgende Zeile benutzt werden

```
sudo mount.davfs https://<Servername> /mnt
```

Danach wird ein Benutzername und Benutzerpasswort abgefragt. Sollte keines verfügbar sein, muss einfach mit Enter bestätigt werden. Jetzt noch das Zertifikat bestätigen und schon kann man auf die Freigabe zugreifen

From:

<https://wiki.da-checka.de/> - **PSwiki**

Permanent link:

<https://wiki.da-checka.de/doku.php/wiki/dienste/webdav>

Last update: **2012/10/08 14:31**

